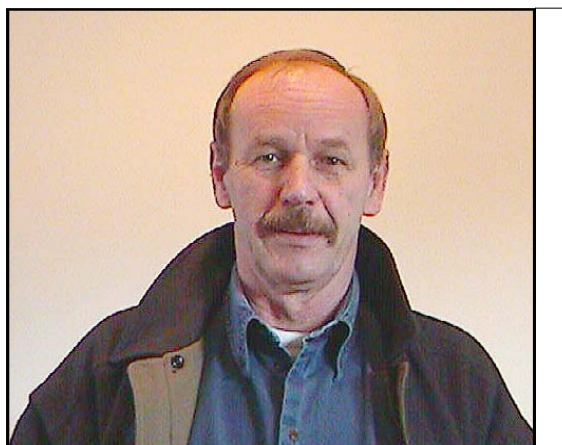




Dardesheimer Windblatt

Grußwort des Vorsitzenden des Badersleber Windparkbeirates Bernd Knoop



Windkraftnutzung hat in Badersleben eine lange und gute Tradition. Wie in dieser Ausgabe des Windblattes zu lesen ist, war sowohl der historische Windmühlenbetrieb wie auch die moderne Windnutzung mit bisher 4 Windrädern Bestandteil unserer heimischen Wirtschaft.

Weil die übrigen Einnahmen im Gemeindegeld erschreckend zurückgegangen sind, haben die Gewerbesteuern aus der Windkraftnutzung für uns schon jetzt wichtige Bedeutung. In Zukunft könnten die Windräder unser wichtigster Steuerzahler werden.

Dennoch ist verständlich, dass die Errichtung der neuen Windräder im letzten Jahr für Aufregung in Badersleben gesorgt hat. Sehr deutlich prägen sie zukünftig unser Landschaftsbild. Andererseits wären diese neuen Stromerzeuger in noch viel größerer Zahl nahezu überall im Außenbereich bei uns und den Nachbargemeinden zulässig geworden, wenn das Land nicht vorausschauend das Vorranggebiet auf dem Druiberg ausgewiesen und die Errichtung anderswo damit unterbunden hätte.

In den letzten Wochen haben sich die Vertreter fast aller Badersleber Vereine und Institutionen erfolgreich für eine langfristige Förderung durch den Windpark eingesetzt, wenn schon die optischen Nachteile von uns in Zukunft in Kauf genommen werden müssen. Feuerwehr, Sportverein, Schützenverein, Männerchor, katholische Kirchengemeinde,

Pfadfinder, Geflügelzüchter und auch die Gemeinde sind im neu gegründeten Windparkbeirat vertreten. Gemeinsam mit der Windparkfirma werden wir über die Vergabe der Mittel zum Wohle von ganz Badersleben entscheiden. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.

Inzwischen haben weitere Windräder eine Baugenehmigung bekommen. Es ist abgesprochen, dass auch Badersleber Firmen Bauaufträge erhalten werden.

Der Windparkbeirat wird weiter darauf hin arbeiten, aus dem entstehenden Energiepark möglichst große Vorteile auch zu uns nach Badersleben zu holen.

Bernd Knoop
Vorsitzender Windparkbeirat

IN DIESER AUSGABE:

Grußwort von Beiratsvorsitzenden Bernd Knoop	1
Baufortschritt im Windpark Baldiger Start der Ersten	2
Kabel-Inbetriebnahme	3
W.Fritz: Windräder früher	4
50 Jahre Geflügelzuchtverein in Dardesheim	5
Windtradition in Badersleben - Windmühle von 1866	6
Badersleber Vereine unterstützen Windpark	7
Wussten Sie schon . . . Anzeigen	8

Erste Windkraftanlage kann bald starten

Auf dem neuen Windparkgelände ruhte eine Zeitlang wegen der Kälteperiode die Arbeit. Bei den danach stetig ansteigenden Temperaturen bis nunmehr beinahe frühlingshaften 15° C tagsüber geht alles zügig voran. Seit dem 26. Januar 2004 konnte der Kran beim ersten Windrad den Kopf mit der Gondel und den Flügeln auf den fertigen Betonmast aufsetzen. Seitdem muss alles fachgerecht und vorschriftsmäßig befestigt, verpresst, verdichtet, gespannt und verkabelt werden. Mehrere Teams von Fachleuten müssen in der richtigen Reihenfolge dies erledigen, bis zum Schluss das erste Windrad sich in Bewegung setzen darf, um endlich den Windstrom ins öffentliche Netz einspeisen zu können. So weit ist es aber zur Zeit bei Redaktionsschluss noch nicht, obwohl der Netzanschluss in Wasserleben bereits vollzogen wurde und Strom an der Trennstelle im Turm der WKA „angekommen“ ist. Wir erwarten, dass wir in der nächsten Ausgabe des Windblatts über die erste Inbetriebnahme berichten können.



Kabel-Inbetriebnahme in Wasserleben

Am 26.01.04 wurde im Umspannwerk Wasserleben ein weiterer Schritt zur erneuerbaren Energiegewinnung vollzogen. Die 20 kV Einspeiseleitung der Windpark Druiberg GmbH wurde an das Schaltfeld J11 der Avacon AG angeschlossen. .

Nach anfänglichen, organisatorischen Schwierigkeiten wurde schließlich um 11 Uhr 39 die Leitung unter lautem Lastgeräusch von der Leitstelle in Oschersleben zugeschaltet. Beim anschließenden Gruppenbild aller Beteiligten und Anwesenden Gäste, gab es durchweg zufriedene Gesichter.



Ein spannender Moment: Die eingeschaltete Spannung kann schwarz auf weiß auf dem Voltmeter abgelesen werden.

Von links nach rechts: Avacon-Meister Seele, Andreas Künne jr., Avacon-Mitarbeiter Karste, Wolf-Dieter Künne sen., Matthias Mensing (ENERCON)


Beautyfarm Aphrodite
 Britta Wöde und Iris Rita Niebel
 Solarium, - Kosmetik,
 Fußpflege, Maniküre, Nageldesign
 Massagen
 Kombinierte Feucht- und Trockensauna
 Infrarotkabine (z.B. zur Wärmebehandlung bei Muskelverspannungen und Rheuma)
 Ruheraum zur Entspannung
 Erfrischungsbar
 Öffnungszeiten:
 Montags-Freitags 9 ü 18 Uhr
 Weitere Zeiten nach Vereinbarung
 Beautyfarm Aphrodite GbR Tel. 039422-95290
 Halberstädter Tor / Hinter dem Grüner Jäger

Herr Schottstädt von der Fa. Schottstädt & Partner, Dietrich Genthe, Arno Nerschbach

Mitfahren zur Dt. Meisterschaft nach Mainz!
 Das Stadtorchester lädt alle Interessierten ein zur Mitreise im Fan - Bus zur **Deutschen Meisterschaft der Blasmusik nach Mainz vom 29. bis 31.5.2004.**
 Folgender Ablauf ist vorgesehen:
 Samstag, den 29.5.: 7 Uhr Abfahrt in Dardesheim; Stadtführung in Mainz; Gemeinschaftsabend mit Weinprobe o.ä.
 Sonntag, den 30.5.: Besuch der Deutschen Meisterschaft der Blasmusik mit dem Auftritt des Stadtorchesters Dardesheim e.V.
 Montag, den 31.5.: 10 Uhr: Rückfahrt nach Dardesheim
 Unterbringung: erfolgt in einem Hotel der mittleren Kategorie. Preis pro Person für Übernachtung incl. Frühstück im Doppelzimmer und Abendessen am Samstag: 150 €.

Info und Anmeldung: **Veit-Dietrich Rabe Tel. 039422/61036 oder Andreas Künne Tel 039422/62319**


Künne - elektrotech - Dardesheim
 Elektro - Meisterbetrieb
 Andreas Künne
 • Installation • Lichttechnik • Beratung
 Verkauf • Reparaturen • Service

Firma
 Am Kirchplatz 241 a
 38836 Dardesheim / Harz
 Tel. 03 94 22 / 6 07 36
 Auto - Funk 01 72 / 3 08 32 92


 Privat:
 Am Kirchplatz 241 a
 38836 Dardesheim / Harz
 Tel. 03 94 22 / 62319

Hier
 hätte
 Ihre
 Anzeige
 stehen
 können!

Wilfried Fritz

Auch früher schon Windradbau in Dardesheim



Am Halberstädter Tor 173, heute Firma Tielbürger

Bis Anfang der 60er Jahre bestand in Dardesheim die Fa. Ewald Holdschmidt, ein Betrieb, der Dampf- u. Dieselstraßenwalzen, unter anderem beim Bau der Brockenstraße, Dreschmaschinensätze und Dampfplüge als Dienstleister betrieb. Durch die Bodenreform, die die großen Ackerflächen der Güter beseitigte, und die staatlich gelenkte MAS, später MTS, stellte der Betrieb seine Tätigkeit auf diesem Gebiet ein. Fortan führte der Inhaber, der Ingenieur Hans Hirth, den Betrieb als Dreherei und Stanzerei bis ca. 1960, dann übernahm die PGH Elektro-Blitz die Anlage.

Hans Hirth war ein Tüftler, ein Meister in seinem Beruf. Das zeigte er, als sein Bruder Ewald ihn bat, für die Stromversorgung seines Hauses mittels Windkraft zu sorgen. Dieser lebte auf einer Insel im Seengebiet bei Berlin und war nicht am öffentlichen Stromnetz angeschlossen.

Da auf der Insel in Ufernähe eine ständige westliche Brise auftrat, griff Hans Hirth den Gedanken auf und baute mehrere Modelle, die dann in Ufernähe die gewünschte Energie für den Insulaner Emil Hirth lieferten.

Nur mündliche Überlieferungen der Angehörigen des Hans Hirth und die Bilder von den Modellen geben Aufschluss über dieses Experiment. Danach war der erste Turm ca. 6 m hoch, das Windrad hatte

einen Durchmesser von 1,80 m. Der zweite Turm war ca. 13 bis 15 m hoch, der Durchmesser des Windrades betrug ca. 3,50 m.

Wie „David und Goliath“ würden sie heute im Vergleich mit den im Aufbau befindlichen Windrädern in Dardesheim erscheinen! Die Nachricht von ihrer Existenz und ihrem Erbauer ist aber wertvoll für die Geschichte der Stadt und die ihrer Betriebe.



Ewald Hirth mit seinem Dardesheimer Windrad auf einer Insel bei Berlin

Dardesheimer Rassegeflügelzüchter feiern goldenes Jubiläum

Einen großen Tag hatten die Dardesheimer Rassegeflügelzüchter am Samstag, den 10.01.04. Vertreter der Politik, der Dardesheimer Vereine und weiterer befreundeter Verbände aus dem Umkreis begingen gemeinsam mit vielen Besuchern aller Altersgruppen die Feier zum 50-jährigen Bestehen des Dardesheimer Geflügelzuchtvereins.

Der Vereinsvorsitzende Thomas Diedrich war sichtlich stolz über die vielen lobenden Worte und die mitgebrachten Geschenke: Gemeindegemeindevorstand Klaus Bogislaw brachte z. B. neben den Gratulationsworten auch einen erklecklichen Geldbetrag mit.

Stadtbürgermeister Günther Windel hob die langjährige verdienstvolle Vereinsarbeit der Dardesheimer Geflügelzüchter hervor.

Alle Besucher konnten sich davon ein anschauliches Bild machen. Rund 270 Enten, Hühner, Tauben und Zwerghühner von über 40 Züchtern aus sechs Vereinen konnten bestaunt werden - viel mehr als der Vorsitzende Thomas Diedrich ursprünglich erwartet hatte. Für den Windpark schloss sich Thomas Radach den Glückwünschen an und wünschte weiterhin erfolgreiche Vereinsarbeit.



Kurt Bock (links) und Thomas Diedrich (rechts)

Anmerkung der Redaktion ▲

Der Druckfehlerteufel hatte in der vorigen Ausgabe nicht nur Buchstaben verwechselt, wie er das so manchmal schafft, nein, er hatte uns fast diesen ganzen Artikel weggehext und stattdessen anderes hergezaubert. Deswegen bringen wir ihn noch einmal und bitten höflich um Nachsicht.

Windpark Druiberg in eigener Sache

Thema: Erneuerbare Energien und Klimaschutz in der Schule

Werte Mitbürgerinnen & Mitbürger !
Auf Grund der umfangreichen Bauarbeiten zum Verlegen des Erdkabels vom Windpark bis zum Umspannwerk-Wasserleben kam es auch zu verschiedenen Wegequerungen in Dardesheim und angrenzender Flur. Dies hatte leider zur Folge, dass einige Wege durch Baufahrzeuge, Schachtarbeiten und Materiallagerung verschmutzt bzw. nur eingeschränkt nutzbar sind. Sowie es die Witterung zulässt, werden die entstandenen Mängel durch die zuständigen Firmen beseitigt und der normale Zustand wieder hergestellt. Wir bitten, die entstandenen Einschränkungen hinsichtlich der Nutzbarkeit zu entschuldigen.
Mit freundlichem Gruß
Windpark Druiberg GmbH & Co.KG



Vortrag vor dem Schulkollegium im Musikraum

Die Schulleiterin der Dardesheimer Thomas-Mann-Schule, Frau Hirth, hatte am 12.1.04 zur Lehrerkonferenz die beiden Referenten, die Herren Heinrich Bartelt vom Windpark Druiberg und Dietrich Koch vom Windblatt eingeladen. In ihrer Begrüßung betonte sie, dass Umwelt- und Klimaschutz fester Bestandteil im Unterrichtsprogramm der Schule sei. Das Kollegium sei aber an aktueller Information interessiert. Herr Bartelt stellte im Detail das neu am Druiberg entstehende Windkraftprojekt vor und lieferte eine Vielzahl von Daten, die den vielfältigen Nutzen für die Allgemeinheit, die Region und die Gemeinde widerspiegeln. Hier ergeben sich viele Anknüpfungspunkte für den Unterricht. Dies erläuterte Herr Koch, der mittels einer Video-Präsentation Beispiele und Anregungen für interessante Unterrichts-Projekte aufzeigte, die in altersgemäßer und unterrichtsorganisatorisch angepasster Form durchgeführt werden könnten, soweit dies die jeweilige Lernsituation der Schüler, aber auch der bekannt enge Finanzrahmen der Schule zulässt. Sicherlich lassen sich auch hier und da kreative Möglichkeiten durch Sponsoring nutzen.

Alte Windtradition auch in Badersleben

Bockwindmühle von 1866



Von weitem erkennt man hoch auf dem Hügel in der Nähe vom Bosseberg die schmucke historische Windmühle von Badersleben, 1866 von Heinrich Oppermann erbaut, in heutiger Zeit mit viel technischer Sorgfalt und handwerklicher Liebe von den Mitgliedern des Heimatvereins in ihrer Freizeit rekonstruiert, wieder funktionstüchtig gemacht und instand gehalten. Hans-Joachim Daniel betreut und managt das Ganze, holt den Mühlenschlüssel, klettert die Mühlentreppe voran und erklärt fachmännisch das erstaunliche Innenleben, alles in gutem Zustand, als wäre gestern der letzte Kornmahhtag gewesen: Mahlgang, Sichter, Reinigungsanlage, Schälmaschine, die Flügel mit Mehrfachjalousien, 16 m im Durchmesser. Baumaterial? Fast ausschließlich Holz. Der Hausbaum, auf dem das ganze Mühlenhaus steht und rundum gedreht werden kann, ist noch origi-



Das Getriebe der Mühle, das Kammrad mit Zähnen aus Buche

nal und wurde aus einem einzigen mächtigen Eichbaum gefertigt und im Grundkreuz des Bockes verankert. Erst 1931 hat man einen noch heute funktionierenden Dieselmotor zusätzlich eingebaut, um von den Launen des Windes unabhängiger zu sein. 1963 wurde letztmalig mit dem Wind gemahlen, danach wurde die Mühle stillgelegt. Heute kann man diese ausgeklügelte Kulturtechnik unserer Vorfahren besichtigen und bewundern. Wer möchte, kann hier sogar Ferien machen, der Verein stellt Gästen auf Bestellung Übernachtungs- und Freizeiträume zur Verfügung. (Tel.: 039422-95713)



Hans-Joachim Daniel vor „seiner“ Bockwindmühle



Der ursprüngliche Hausbaum trägt noch immer das ganze Gebäude

Badersleber Vereinsvertreter gründen Beirat für Windpark Druiberg

Nach mehrmaligen Treffen und viel Überzeugungsarbeit von Seiten der WDG aber auch von Badersleber Bürgern konnte am 26.1.2004 die Gründung des Windparkbeirates Badersleben vollzogen werden. Der Beirat setzt sich aus Vertretern der ansässigen Vereine und Institutionen zusammen, aus denen der Vorstand gewählt wurde. Dieser Vorstand wird in Zusammenarbeit mit den Beteiligten über die Vergabe der jährlich vom WDG einseitig gezahlten Mittel an Baderslebener Vereine entscheiden. Für seine zukünftige Arbeit wünschen wir ihm viel Erfolg!

Ein deutlicher Stimmungsumschwung zugunsten einer Zusammenarbeit mit dem Windpark Druiberg (WDG) hat sich in Badersleben im letzten halben Jahr ergeben. Am 26.1.2004 unterzeichneten Vertreter der Feuerwehr, des Schützenvereins, des Sportvereins, des Männerchores, der Katholischen Kirchengemeinde, der Pfadfinder und des Geflügelzuchtvereins mit den WDG-Vertretern einen Vertrag zur gegenseitigen Förderung. Diese Vereinbarung soll für die gesamte Betriebszeit der Windkraftanlagen auf dem Druiberg von vielleicht 20 - 25 Jahren Gültigkeit behalten.

Die Vereinsvertreter berichteten von intensiven Diskussionen bei den jüngsten Versammlungen. Dabei seien auch Unterschriften für die Kooperation mit dem Windpark gesammelt worden. Die Listen werden den anwesenden Vertretern des Gemeinderates zur Kenntnis gegeben. Durchweg haben sich zwei Drittel der Vereinsmitglieder für die Vereinbarung zur gegenseitigen Förderung ausgesprochen, im Geflügelzuchtverein sogar rund 90%.



Von links nach rechts: Hans-Jürgen Bode, Schützenverein
Heinrich Bartelt, WDG
Pater Petrus Henke, Katholische Kirchengemeinde
Bürgermeister Eckhard Rosemann
Cornelia Skalitz, Pfadfinder
Arno Behnstedt, Geflügelzüchter
Mario Hoppe, Sportverein
Henning Hoppe, Männerchor
Roland Bode, Feuerwehr, Willi Ernst, Feuerwehr
Lutz Kühnel, Feuerwehr, Karl-Heinz Mösenthin, Feuerwehr
Bernd Knoop, Schützenverein und neuer Windparkbeiratsvorsitzender
Felix Rohde, Männerchor
Rolf Waldeck, Ortsrat



Zum Vorsitzenden des Windparkbeirates wurde Bernd Knoop vom Schützenverein gewählt.

Stellvertretende Vorsitzende sind Pater Petrus Henke (Katholische Kirchengemeinde), Karl Heinz Mösenthin (Freiwillige Feuerwehr), Henning Hoppe (Männerchor), Arno Behnstedt (Geflügelzuchtverein) und Cornelia Skalitz (Dt. Pfadfinderschaft St. Georg). Mario Hoppe wurde zum Schriftführer gewählt. Aufgrund der Funktion sind Ortsbürgermeister Eckhard Rosemann und Windparkchef Heinrich Bartelt ebenfalls Vorstandsmitglieder.

Neben den Gründungsmitgliedern sind auch weitere Vereine und Institutionen aus Badersleben zur Mitgliedschaft eingeladen. Sie können sich an den Vorsitzenden Bernd Knoop wenden und nach Unterzeichnung der Satzung ebenfalls Förderungen erhalten. Die Verteilung der jährlichen Förderbeträge wird

mit mindest Dreiviertelmehrheit einmal im ersten Halbjahr vom Beirat beschlossen. Dabei soll das Gesamtwohl der Gemeinde Badersleben im Vordergrund stehen.

Heinrich Bartelt und Thomas Radach als Vertreter des Windparks berichteten über das laufende Genehmigungsverfahren und über die begonnenen Bauarbeiten auf dem Druiberg. Daneben wurden auch weitere Möglichkeiten für regionale Investitionen zum Beispiel in die energetische Nutzung von Biomasse erörtert. Ziel des Energieparkprojektes ist eine regelmäßige und sichere Versorgung mit sauberer Energie zu langfristigen konkurrenzfähigen Preisen.

Abschließend wünschten sich alle Beteiligten eine künftig gute und konstruktive Zusammenarbeit zum gegenseitigen Vorteil und zur langfristigen Verbesserung des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens in Badersleben.

Sauberer Strom aus Erneuerbaren Energien:
Zukunftsenergien

Termine

Der Seniorenclub besteht aus 43 Mitgliedern. Zu den Veranstaltungen und Fahrten sind aber alle Senioren herzlich willkommen. Die Seniorennachmittage finden jeden letzten Mittwoch im Monat um 14Uhr30 im Ratskeller statt. Alle 14 Tage mittwochs um 14Uhr30 ist in der Turnhalle Gymnastiktreffen. Die Tanzgruppe trifft sich alle 14 Tage dienstags um 15Uhr30 im Rathaussaal.

25.2.04 Ratskeller /Vortrag von Herrn Pawel, Verkehrswacht

24.2.04 Rathaussaal 15Uhr30 Tanzgruppe

1.3.04 Fahrt nach Braunschweig/Modehaus Matthesen und Stadtbesichtigung

31.3.04 Fahrt nach Halberstadt ins Theater : "ein Walzertraum"

3.4.-10.4.04 Flug mit der Volkssolidarität nach Kroatien

1.5.04 Fahrt zum großen Tanzkreis nach Magdeburg

7.5.-12.5.04 Fahrt mit der Volkssolidarität an die Mosel

29.5.-31.5.04 Fahrt nach Mainz zur Deutschen Meisterschaft mit dem Stadtorchester

7.9.-10.9.04 Fahrt nach Südtirol

Im September ist der Seniorenclub wieder mit einem Kuchenbasar auf dem Volksfest vertreten. Weitere Termine stehen noch nicht genau fest, sind aber in Planung, z.B. Kutschfahrten, Besichtigung bei Jägermeister in Wolfenbüttel, Schokoladenfabrik in Peine, Volksmusik Veranstaltung in Ilsenburg, Fahrt mit der Weißen Flotte in Magdeburg usw. .

An dieser Stelle

**könnten Sie Ihre Vereins-
oder Familientermine
veröffentlichen!**

Kleinanzeigen kostenlos!

Thomas Radach, Tel. 039422-95648 / Fax: 95647

E-Mail: windpark.druiberg@t-online.de

Dardesheimer Windblatt

Butterberg 157c

38836 Dardesheim

Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss:

Windblatt 6: 1.3.2004

Windblatt 7: 22.3.2004

Windblatt 8: 5.4.2004

Dardesheimer Windblatt

Windpark Druiberg GmbH

Butterberg 157c

38836 Dardesheim

Redaktion: Dietrich Koch



Wussten Sie schon, dass . . .

- ✦ nach einer Studie der Gesellschaft für Reaktorsicherheit keines der 19 deutschen Kernkraftwerke so sicher ausgerüstet ist, dass bei einer Kollision mit einem abstürzenden Flugzeug eine Atomkatastrophe ausgeschlossen werden kann?
- ✦ in Deutschland nach einer neuen Studie Strom aus allein 2 Atomkraftwerken mit Mehrkosten für einen 4- Personen-Haushalt von bis zu 180 EURO pro Jahr verschwendet wird, weil Elektrogeräte nicht ganz ausgeschaltet sondern im Stand-By-Betrieb warm gehalten werden?
- ✦ die Studie „Energy rich Japan“ 2003 auch für Japan die Machbarkeit einer vollständigen Energieversorgung durch erneuerbare Quellen darstellte: www.energyrich.Japan.info?

**BAUFACHGESCHÄFT
SCHMIDT GmbH**



**Neubau von Eigenheimen,
Gewerbe- u. Industriebauten.**

• Planung • Bauantrag • Ausführung

Hauptsitz:

Hinter d. grünen Jäger 2

38836 Dardesheim

Tel.: (039422) 95 130

Fax: (039422) 63 965

www.bfg-schmidt.de

Musterhausgaerie:

Rathauspassage

38820 Halberstadt

Tel.: (03941) 62 48 54

Fax: (03941) 62 48 53

E-Mail: info@bfg-schmidt.de

Musterhausgaerie:

Friedrich-Wilhelm-Str. 1

38100 Braunschweig

Tel.: (0531) 6 14 96 54

Fax: (0531) 6 14 96 57

E-Mail: info-bs@bfg-schmidt.de

Musterhausgaerie:

Porschestraße 39

38440 Wolfsburg

Tel.: (05361) 8 67 87 00

Fax: (05341) 8 67 87 01

E-Mail: info@bfg-schmidt.de

Kostenlose Beratung und Informationsmaterial • Realisierung ihrer
eigenen Bauplanung Vermittlung von Grundstücken, Finanzierungen



Wir gratulieren herzlich allen Jubilaren !

zum 70. Geburtstag: Luzie Wiegank 6.März

zum 80. Geburtstag: Heinz Reichard nachträglich
25. Januar



Leni Bock 3. August

Ella Borchert 2. März

Goldene Hochzeit: Rolf und Luzie Wiegank 6. März
Familie Heinz Reichard 15. Mai